

Hallo zusammen,

ich bin 26 Jahre alt und leide seit ungefähr 4 Jahren an erblich bedingtem Haarausfall. Mein Großvater mütterlicherseits hat eine prachtvolle weiße Mähne. Mein Vater, den ich erst relativ spät kennengelernt habe, hat mir bestätigt, dass er in meinem Alter volles Haar hatte, sich mit ungefähr 45 Jahren allerdings für die Glatze entschied.

Bis auf Alpecin, Biotin und etliche Hautarztbesuche habe ich gegen meinen Haarausfall nichts unternommen, weil ich die Nebenwirkungen der wirksamen Medikamente fürchte.

Ich kam bis jetzt gut klar mit meinen Haaren. Wind und Nässe habe ich gemieden und die allgemeine Dunkelheit des Winters hat meinen fortgeschrittenen Status verborgen. Im Sommer sieht das alles ganz anders aus und ich habe, wie viele andere hier, schwer damit zu kämpfen.

Meine Geheimratsecken sind tief, aber lassen sich durch mein welliges Haar gut verbergen. Leider verliert das Fronthaar an Dichte und meine Tonsur ist sehr deutlich erkennbar.

Jeder Hautarzt hatte seine eigene Meinung bzw. seine eigenen Erfahrungen. Mir wurde sowohl Fin als auch Minox empfohlen. Mein letzter Termin war dann bei einem Profi, der mir von einer HT im meinem Alter abriet und nur Minox empfohlen hat, da er sich sicher war, dass ich auf die Nebenwirkungen von Fin reagiere.

Ich bin sehr verkopft und nicht gerade mit viel Selbstbewusstsein ausgestattet. Selten leide ich an depressiven Stimmungen, die ich aber nach ein wenig Zeit wieder im Griff habe und nicht als schwerwiegend einschätzen würde. Meine größte Angst an Fin wäre, dass sich das verschlimmern könnte.

Inzwischen habe ich mir eine 5% Lösung von Qgain besorgt. Da ich den Shedding-Effekt von Minox scheue, habe ich mich bis jetzt noch nicht getraut es anzuwenden. Außerdem habe ich schlechte Erfahrungsberichte von Minox only gelesen. Aus diesem Grund denke ich daran Fin zu versuchen, allerdings ins Kleinstmengen.

Was würdet ihr an meiner Stelle machen?  
Ich würde mich sehr über Einschätzungen, Meinungen und evtl. Tipps zur Anwendung oder auch Alternativen freuen.

Vielen Dank im Voraus

---

### File Attachments

1) [9C247FE7-280D-41BE-BFDD-A47166403000.jpeg](#), downloaded 417 times



2) [ED3370F9-4311-47E6-81B2-1E0EFDFE5E52.jpeg](#), downloaded 395 times



Subject: Aw: Einschätzungen, Meinungen und Tipps  
Posted by [Sonic Boom](#) on Tue, 15 Jun 2021 08:05:12 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mit den gegebenen Mitteln, die Tag täglich im Gespräch sind, könntest du MÖGLICHERWEISE mit einer Kombination [ mit einem wirst allein nicht hinkommen], den Status halten und diesen vielleicht ( bis zu 15% + - ) verbessern.  
Das ist aber nur ne grobe Schätzung von mir.  
Natürlich kann es Nebenwirkungen geben. Das Risiko muß leider eingehen.  
Schätze aber, wenn du JETZT SOFORT anfängst, kannst an deinem Status noch was drehen.

---

Subject: Aw: Einschätzungen, Meinungen und Tipps  
Posted by [istude](#) on Tue, 15 Jun 2021 15:26:28 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Anju schrieb am Mon, 14 June 2021 20:37  
Was würdet ihr an meiner Stelle machen?

So wie ich das sehe, wenn mir die Bestandsaufnahme erlaubt ist: Du hast für 26 Jahre schon eine ausgeprägte Tonsur und es ist nicht davon auszugehen, dass der Haarausfall bereits sein Ende erreicht hat, zumindest die Tonsur wird in den nächsten 10-15 Jahren sicher sehr kahl werden, wie es vorne auf lange Sicht aussieht ist schwer zu sagen, da sieht dein Haar noch dichter aus.

Die grundlegende Frage die du dir daher stellen solltest ist jene, ob du mit dem fortschreitenden Haarverlust klarkommen könntest.

Um die Frage ernsthaft beantworten zu können halte ich es für sinnvoll mal einen Kurzhaaarschnitt/mm-Schnitt auszuprobieren. Wenn er dir gefällt hast du ein Problem weniger, wenn er dir nicht gefällt, dann weißt du, dass du etwas tun musst.

---

Subject: Aw: Einschätzungen, Meinungen und Tipps  
Posted by [Gunk](#) on Tue, 15 Jun 2021 17:28:46 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Erst einmal vielen lieben Dank für die Antworten und die Zeit, die ihr in meinen viel zu langen Text investiert habt!

Nach einiger Recherche bin ich auf die Möglichkeit mit der Kombilösung aus Fin und Minox zur topischen Anwendung gestoßen.

- Wie sind eure Erfahrungen damit?
  - Ist diese Vorgehensweise vielversprechender als Minox only auf lange Zeit?
  - Ist es hier empfehlenswert, sich das 5mg Finasterid-Generikum zu besorgen, um die Dosis bei topischer Anwendung zu erhöhen und Kosten zu sparen?
  - Sind die NW hier ähnlich wie bei der Einnahme von Kleinstmengen Fin?
-

Bringen Kleinstmengen (halbe Tablette tgl. 0,5mg) von Fin überhaupt etwas und kann ich davon ausgehen, dass die NW definitiv geringer ausfallen?

Wie hoch ist, einfach mal grob geschätzt, der Anteil an Usern in diesem Forum, die auch wirklich NW haben und wie sehen diese beim Großteil aus?

---

Subject: Aw: Einschätzungen, Meinungen und Tipps  
Posted by [valesk](#) on Wed, 16 Jun 2021 12:15:16 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Puhhh, du machst dir jetzt schon sehr viele Gedanken um NW. Sicher, das sollte gut überlegt sein. Aber Fakt ist, dass du wenn du etwas optisch erreichen willst musst du schon volle Breitseite gehen. Minimum Big3. Andersfalls ein Rasierer. Minox only wirkt wahrscheinlich nicht lang genug halten. Wenn es denn Überhaupt wirkt.

Es ist also eine Frage des Leidendrucks. Je höher dieser ist desto eher ist die Bereitschaft da Medis zu nehmen.

FIN topisch würde ich nur anraten wenn es auch oral schon wirkt. Klar kannst du mit einer Kleinstdosis starten um NW, falls vorhanden, zu minimieren. Bei Wirkeintritt die Dosis zu reduzieren erachte ich als Sinnvoller, da du vll bei nicht Wirkeintritt mit Minimaldosis immer gleich denkst was dir die empfohlene Dosis gebracht hätte.